

Lyrik des Expressionismus · Hinweise und Fragen

Else Lasker-Schüler: *Weltende* (1903)

Es ist nicht ganz klar, inwiefern dieses Gedicht überhaupt dem Expressionismus zuzuordnen ist; Die Stimmung entspricht eher der Melancholie des „Fin de siècle“. Dass Gott »gestorben« ist (Z. 2), lässt sich auf »Gott ist tot« von Friedrich NIETZSCHE beziehen, bei dem es das – von ihm positiv gewertete – Schwinden der Vorstellung bezeichnet, es gebe objektive Werte [Friedrich NIETZSCHE: *Die fröhliche Wissenschaft* (1882), §125].

1) **Thematik**

- a) **Weltende:** Welche äusseren Vorgänge könnten hier dem Weltende entsprechen? Welche Affekte löst hier das Weltende aus?
- b) Wie wird dieses „Weltende“ bewältigt (Z. 5-10)? Auf welche Impulse lassen die Handlungen schliessen, durch die es bewältigt werden soll?

2) **Motivik**

- a) **Sterben Gottes** (Z. 2): Womit wird das Sterben Gottes in Verbindung gebracht? Lässt es sich analog zu NIETZSCHE verstehen?
- b) **Chiffre: bleierner Schatten** (Z. 3): Welche konventionellen Bedeutungen lassen sich Blei und Schatten zuordnen? Gibt es weitere Bedeutungen, die hier möglich sind?

Jakob von Hoddis: *Weltende* (1911)

(Cf. auch Neuhaus, S. 163.) **Form:** Auffällig ist die Starrheit von Rhythmus und Form: durchgehend fünfhebige Jamben (→ Metrik, 2.3), in der ersten Strophe nur männliche, in der zweiten nur weibliche Kadenz (→ Metrik, 2.1). Einzig das Wort »Dachdecker« (Z. 3) weist eine Tonbeugung auf (→ Metrik, 2.2), die einen komischen Effekt erzeugt. Die erste Strophe zeigt umarmender –, die zweite Kreuzreim (→ Metrik, 3.2). Das Gedicht enthält auffällige Lauteffekte, z. B. die Konsonantenhäufungen in Z. 6.

3) **Thematik**

- a) „**Revolution**“, „**neuer Mensch**“: Wo werden revolutionäre, katastrophische, chaotische Vorgänge beschrieben? Welche Stimmungen sind mit ihnen verknüpft bzw. welche Wertung dieser Vorgänge wird nahegelegt?
- b) Wo scheint das Geschehen ironisiert? Wogegen richtet sich die Ironie?

4) **Motivik**

- a) **Bürgertum:** Welche Motive können als Symbole des Bürgertums aufgefasst werden? Welche Aspekte des Bürgertums drücken sie aus und was bedeuten die mit ihnen verknüpften Handlungen?
- b) Welche Bedeutung lässt sich dem Gegensatz von Land und Meer zuordnen?

5) **Form**

Inwiefern unterstützt der Kontrast, der zwischen Rhythmus und Form des Gedichts und seinem Inhalt besteht, die Aussage des Gedichts?

Gottfried Benn: *Schöne Jugend* (1912)

Die Provokation des Gedichts besteht offenbar darin, dass die Geschichte der jungen Ratten (Z. 5) ausbreitet und etwa ihr Tod beklagt wird (Z. 12), während das Mädchen (Z. 1) kaum zu interessieren scheint. Die Ratten sind also **subjektiviert**, d. h. sie werden als Subjekte aufgebaut, während das Mädchen **desubjektiviert** wird, d. h. als reines Mittel in Vorgängen behandelt, bei denen es um etwas anderes geht. Etwas Ähnliches findet sich in der *Kleinen Aster* (1912), wo der Bierfahrer (Z. 1) nur als Vase (Z. 13) dient (cf. Neuhaus, S. 162).

6) **Thematik**

- a) Welche Parallelen zwischen dem Mädchen und den jungen Ratten werden nahegelegt?
- b) Was lässt sich über Identität, Herkunft und Geschichte des Mädchens vermuten?

7) **Motivik**

- a) **Ratten:** Welche konventionellen metaphorischen Bedeutungen haben Ratten? Welche Deutungen des Gedichts sind davon ausgehend möglich?

- b) Wie werden das Mädchen desubjektiviert und die Ratten subjektiviert? Welche Darstellungen im Zusammenhang mit den Ratten wirken „menschlich“? Welche Darstellungen im Zusammenhang mit dem Mädchen wirken als Beschreibung von Menschen anstößig?
- c) **Symbole:** Gibt es Vorgänge oder Objekte, die sich als symbolisch verstehen lassen, etwa das Trinken des Bluts (Z. 8)? Welche Deutung des Gedichts ergibt sich dadurch?

8) **Poetologie**

Was bestimmt, ob uns etwas „angeht“, ob wir mit etwas mitleiden oder mitfühlen bzw. ob es als Subjekt erscheint? Was bestimmt, aus wessen Perspektive wir ein Geschehen wahrnehmen?

Gottfried Benn: Der Arzt (1912)

Das lyrische Ich ist als Arzt gekennzeichnet (»Sprechzimmer«, Z. 9), doch der Titel bezieht sich auch auf den „materialistischen“ bzw. nüchtern-„wissenschaftlichen“ Blick, der hier auf den Menschen und seine Körperlichkeit geworfen wird. Dabei wird insbesondere der Anspruch des Menschen lächerlich gemacht, etwas Höheres, gar Göttliches zu sein: Der Mensch ist ein Tier, das mit Tieren Umgang hat.

9) **Thematik**

- a) Welche Themen lassen sich den drei Teilen (I, II, III) zuordnen?
- b) Wie wird die Körperlichkeit des Menschen dargestellt? Welche Aspekte dieser Körperlichkeit werden hervorgehoben?
- c) Zum Anspruch des Menschen auf Höheres (cf auch 10b): Wie lassen sich der Schluss von Teil I (Z. 16-20) und der Schluss des Gedichts (Z. 56-60) verstehen?

10) **Motivik**

- a) **Tiere:** Welche Tiere werden an welchen Stellen ins Spiel gebracht? Welcher Zusammenhang bzw. welche Verbindungen bestehen zwischen Menschen und Tieren?
- b) **Gott, Göttlichkeit, Höheres:** Was wird von den Menschen mit dem Göttlichen in Verbindung gebracht? Auf welche Weise werden diese Ansprüche im Gedicht relativiert?

Georg Trakl: Grodek (1914)

Grodek ist wohl das letzte Gedicht von TRAKL. Der Titel bezieht sich auf die galizische, heute ukrainische Stadt Gródek, bei der zu Beginn des 1. Weltkriegs eine äußerst verlustreiche Schlacht zwischen Österreich und Russland ausgetragen wurde. TRAKL war hier als Soldat für ein vollkommen unzureichend ausgerüstetes Feldlazarett verantwortlich und das aus dieser Erfahrung resultierende Trauma scheint für seinen Tod mitverantwortlich gewesen zu sein.

11) **Thematik**

- a) Welches Schlachtgeschehen lässt sich aus dem Gedicht rekonstruieren, welche „Geschichte“ erzählt es?
- b) Wo erscheint das Geschehen mythisch bzw. überhöht? Welche Bedeutung hat Religion?
- c) Wird der Schrecken des Kriegs bzw. der Schlacht angemessen dargestellt?

12) **Motivik**

- a) **Natur:** Welche Naturbilder können als romantisch verstanden werden? Wie unterscheiden sie sich in ihrer Verwendung oder Bedeutung von romantischer Lyrik?
- b) **Tages- und Jahreszeiten:** Welche Stimmung erzeugen die Abend- bzw. Nachtszenerie in *Grodek*, welche die herbstliche Jahreszeit?
- c) Welche Bilder wirken besonders ausdrucksstark?